



## Fragebogen für die öffentliche Vernehmlassung

- **Kantonaler Richtplan, Anpassung Mobilität**
- **Teilrichtplan Velo, Anpassung 2018**
- **Teilrichtplan Fuss- und Wanderwege, Erarbeitung 2018**

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir bitten Sie, Ihre Stellungnahme anhand des nachfolgenden Befragungsrasters auszufüllen und anschliessend elektronisch als Word-Dokument innerhalb der Vernehmlassungsfrist bis 30. November 2018 an die E-Mail-Adresse [planungsamt@bs.ch](mailto:planungsamt@bs.ch) zu senden. Dies erleichtert eine strukturierte Auswertung und erhöht damit die Aussagekraft der Vernehmlassungsergebnisse.

Falls Sie Ihre Stellungnahme lieber per Briefpost verschicken, können Sie diese an die folgende Adresse senden:

Bau- und Verkehrsdepartement  
Städtebau & Architektur  
Planungsamt  
Postfach  
4001 Basel.

### Angaben zur Vernehmlassungsadressatin / zum Vernehmlassungsadressaten

Institution	EVP Basel-Stadt
Kontaktperson für Rückfragen	Brigitte Gysin
Strasse, Nummer	Postfach 2208
PLZ/Ort	4001 Basel
E-Mail	Brigitte.gysin@evp-bs.ch
Telefon	0616814336

## KANTONALER RICHTPLAN, ANPASSUNG MOBILITÄT

### A. ALLGEMEINES / ÜBERGEORDNETES

1. Stimmen Sie den Anpassungen des kantonalen Richtplans grundsätzlich zu?

Ja       Nein

Begründungen/Bemerkungen:

Die EVP unterstützt die konsequente Förderung von ÖV, Fuss- und Veloverkehr und die weiterhin angestrebte Verminderung des MIV. Sie hält die vorgeschlagenen Massnahmen mehrheitlich für sinnvoll und zielführend.

In den Anpassungen und deren Erläuterung nicht beachtet werden konnte der nach Beginn der Vernehmlassung gefallene Entscheid des Bundes, das Herzstück im aktuellen STEP 2035 nicht aufzunehmen. Alle zum Herzstück formulierten Massnahmen und Umsetzungen müssen entsprechend überarbeitet werden

2. Fehlen aus Ihrer Sicht Inhalte und/oder Massnahmen?

Ja       Nein

Begründungen/Bemerkungen:

Wie unter 1 erwähnt, fehlen auf die aktuellste Situation angepasste Überlegungen zum Herzstück, was aber durch die Terminierung nicht zu vermeiden gewesen ist.

### B. ERLÄUTERUNGSBERICHT

3. Haben Sie Anmerkungen zum Erläuterungsbericht?

Ja       Nein

Wenn ja, welche sind dies?

### C. RICHTPLANTEXT (OBJEKTBLÄTTER)

4. Stimmen Sie den Anpassungen der Strategie ST11 zu?

Ja       Nein

Begründungen/Bemerkungen:

Grundsätzlich begrüsst die EVP, dass der Ausbau der S-Bahn aufgenommen worden ist. Die Zielsetzung in der Strategie ist deshalb richtig. Wie weiter oben erwähnt ist zu fragen, ob der Bundesentscheid zu STEP2035 in den Formulierungen zu berücksichtigen wäre, da der vorliegende Richtplan ja das Jahr 2035 als Zeithorizont festgelegt hat.

5. Objektblatt A1 Agglomerationsprogramm: Sind Sie mit den Anpassungen einverstanden?

Ja       Nein

Wenn nein, womit sind Sie nicht einverstanden?

Ausgangslage	
Zielsetzungen	
Planungsgrundsatz	
Planungsanweisung	

Weitere Bemerkungen:

6. Stimmen Sie den Leitsätzen der Mobilität zu?

Ja       Nein

Wenn nein, welchen Leitsätzen / Aussagen stimmen Sie nicht zu?

Die EVP begrüsst die Grundsätze, dass dem Fussverkehr mehr Platz eingeräumt, der veloverkehr gefördert und dem ÖV konsquent Vorrang gegeben werden soll.

Im Kontext der Sicherheit und des Raumes für den LAngsamverkehr muss beachtet werden, dass für den MIV klar kanalisierende Verkehrsachsen zugeteilt und darauf genügend Kapazität bereitgestellt werden muss. Dies wird in den Leitsätzen ebenfalls berücksichtigt.

7. Objektblatt M1.1 Eisenbahn: Sind Sie mit den Anpassungen einverstanden?

Ja       Nein

Wenn nein, womit sind Sie nicht einverstanden?

Ausgangslage	
Zielsetzungen	
Planungsgrundsatz	
Planungsanweisung	
Örtliche Festlegung	

Weitere Bemerkungen:

Es muss nun die Idee verfolgt werden, inwiefern es möglich ist, das Herzstück über eine Drittfinanzierung voranzutreiben, nachdem der Bund es nicht in STEP 2035 aufgenommen hat. Ist dies nicht möglich, hat dies evtl. Konsequenzen auf die verschiedenen in diesem Bereich formulierten Ziele und Massnahmen.

Unabhängig davon erachtet die EVP die Massnahmen Basel SBB Ostkopf wie auch der Erhöhung der Leistungsfähigkeit am Bahnhof SBB als zentral, Zweitres insbesondere um die Attraktivität des Bahnverkehrs im Individualverkehr aufrecht zu erhalten.

8. Objektblatt M1.2 Tram: Sind Sie mit den Anpassungen einverstanden?

Ja       Nein

Wenn nein, womit sind Sie nicht einverstanden?

Ausgangslage	
Zielsetzungen	

Planungsgrundsatz	
Planungsanweisung	
Örtliche Festlegung	

Weitere Bemerkungen:

**9. Objektblatt M1.3 Car-Terminals: Sind Sie mit den Anpassungen einverstanden?**

Ja       Nein

Wenn nein, womit sind Sie nicht einverstanden?

Ausgangslage	
Zielsetzungen	
Planungsgrundsatz	
Planungsanweisung	
Örtliche Festlegung	

Weitere Bemerkungen:

**10. Objektblatt M2.1 Nationalstrassen: Sind Sie mit den Anpassungen einverstanden?**

Ja       Nein

Wenn nein, womit sind Sie nicht einverstanden?

Ausgangslage	
Zielsetzungen	
Planungsgrundsatz	
Planungsanweisung	
Örtliche Festlegung	

Weitere Bemerkungen:

Beim Ausbau der Nationalstrassen besteht immer das Spannungsfeld, dass die Schaffung neuer Kapazitäten zu mehr Nutzung führt, andererseits aber nun mal Wege gesucht werden müssen, um die städtischen Strassen von Durchgangsverkehr zu entlasten. Vor diesem Hintergrund anerkennt die EVP zwar die vorgeschlagenen Massnahmen mehrheitlich als notwendig, weist aber zugleich darauf hin, dass darauf langfristig keine weiteren Ausbaumassnahmen erfolgen sollten. Die EVP vertritt die Meinung, dass – wenn ein Ausbau nicht zu umgehen ist – dieser Ausbau prioritöt unterirdisch zu erfolgen hat, wenn möglich mit einem Rückbau oberirdischer Strassenkapazitäten

**11. Objektblatt M2.2 Kantonsstrassen: Sind Sie mit den Anpassungen einverstanden?**

Ja       Nein

Wenn nein, womit sind Sie nicht einverstanden?

Ausgangslage	
Zielsetzungen	
Planungsgrundsatz	
Örtliche Festlegung	

Weitere Bemerkungen:

Die EVP begrüsst insbesondere das Ziel, möglichst viel Verkehr über flächensparende Verkehrsmittel abzuwickeln, um den knappen Raum für andere Nutzungen freizuhalten und den wirtschaftlich nötigen Verkehr auf den Strassen sicherzustellen.

Sie hinterfragt allerdings, inwiefern die Achse Missionstrasse – Burgfelderstrasse tatsächlich im vorgesehenen Mass für den MIV behindernd gestaltet werden soll, da neben den Ringstrassen auch vereinzelt Stadt querende Strassen verkehrsorientiert bleiben sollten, um Ausweichverkehr durch Quartierstrassen zu verhindern.

**12. Objektblatt M3.1 Fussverkehr: Sind Sie mit den Anpassungen einverstanden?**

Ja       Nein

Wenn nein, womit sind Sie nicht einverstanden?

Ausgangslage	
Zielsetzungen	
Planungsgrundsatz	
Planungsanweisung	
Örtliche Festlegung	

Weitere Bemerkungen:

**13. Objektblatt M3.2 Veloverkehr: Sind Sie mit den Anpassungen einverstanden?**

Ja       Nein

Wenn nein, womit sind Sie nicht einverstanden?

Ausgangslage	
Zielsetzungen	
Planungsgrundsatz	
Planungsanweisung	
Örtliche Festlegung	

Weitere Bemerkungen:

Bezüglich Aufnahme in das Basisroutennetz sind nicht alle vorgeschlagenen Erweiterungen mit gleicher Priorität zu verfolgen. Während z.B. zwischen Bahnhof SBB und St. Jakob tatsächlich Lücken bestehen, zu denen auch keine sinnvolle einigermaßen direkte und sichere Alternative besteht, ist die Zollbrücke in dieser Hinsicht weniger relevant.

**14. Objektblatt M5.1 Hafenanlagen: Sind Sie mit den Anpassungen einverstanden?**

Ja           Nein

Wenn nein, womit sind Sie nicht einverstanden?

Ausgangslage	
Zielsetzungen	
Planungsgrundsatz	
Planungsanweisung	
Örtliche Festlegung	

Weitere Bemerkungen:

**15. Objektblatt M6.1 Umschlagsanlagen: Sind Sie mit den Anpassungen einverstanden?**

Ja           Nein

Wenn nein, womit sind Sie nicht einverstanden?

Ausgangslage	
Zielsetzungen	
Planungsgrundsatz	
Örtliche Festlegung	

Weitere Bemerkungen:

**16. Objektblatt VE1.2 Energie: Sind Sie mit den Anpassungen einverstanden?**

Ja           Nein

Wenn nein, womit sind Sie nicht einverstanden?

Ausgangslage	
Planungsgrundsatz D	

Weitere Bemerkungen:

**D. RICHTPLANKARTE**

**17. Haben Sie Anmerkungen zur Richtplankarte?**

Ja           Nein

Wenn ja, welche sind dies?

**E. WEITERE BEMERKUNGEN**

Besten Dank für Ihre Bemühungen.

## TEILRICHTPLAN VELO, ANPASSUNG 2018

### A. ALLGEMEINES / ÜBERGEORDNETES

1. Stimmen Sie den Anpassungen des TRP Velo grundsätzlich zu?

Ja       Nein

Begründungen/Bemerkungen:

Die Unterscheidung zwischen Pendlerrouten- und Basisroutennetz erscheint der EVP sinnvoll.

2. Fehlen aus Ihrer Sicht Inhalte und/oder Massnahmen?

Ja       Nein

Begründungen/Bemerkungen:

--

### B. STRATEGIE- UND MASSNAHMENBERICHT TRP VELO

3. Strategie: Stimmen Sie den Anpassungen in Kapitel 3 sowie der Zusammenführung von Strategie und Grundsätzen in einem Kapitel zu?

Ja       Nein

Begründungen/Bemerkungen:

--

Weitere Bemerkungen:

--

4. Konzept: Sind Sie mit den Anpassungen in Kapitel 4 einverstanden?

Ja       Nein

Wenn nein, womit sind Sie nicht einverstanden?

4.1 Veloroutennetz	
4.2 Veloparkieranlage	

Weitere Bemerkungen:

--



**5. Massnahmen: Sind Sie mit den Anpassungen in Kapitel 5 einverstanden?**

Ja           Nein

Wenn nein, womit sind Sie nicht einverstanden?

5.1 Veloroutennetz	
5.2 Veloparkieranlage	

Weitere Bemerkungen:

Bezüglich Aufnahme in das Basisroutennetz sind nicht alle vorgeschlagenen Erweiterungen mit gleicher Priorität zu verfolgen. Während z.B. zwischen Bahnhof SBB und St. Jakob tatsächlich Lücken bestehen, zu denen auch keine sinnvolle einigermaßen direkte und sichere Alternative besteht, ist die Zollbrücke in dieser Hinsicht weniger relevant

Im Zusammenhang mit den Velostationen in der Innenstadt ist zu berücksichtigen, dass gerade Velofahrer nicht nur für einen längeren Aufenthalt in die Innenstadt fahren, bei welchem sie einen guten Abstellplatz brauchen. Das Velo eignet sich besonders gut für kurze erledigungen (z.B. Postfach bei der Hauptpost leeren). Für diese erledigungen will man das Fahrrad nicht in eine Velostation einstellen, sondern nur schnell abstellen und danach weiterfahren. Daher müssen trotz Velostationen genügend Veloabstellplätze im Strassenraum bestehen bleiben.

**6. Umsetzung**

Haben Sie Anmerkungen zu den Anpassungen in diesem Kapitel?

Ja           Nein

Wenn ja, welche sind dies?

--

**C. KARTE TRP VELO**

**7. Haben Sie grundsätzlich Anmerkungen zur Karte des TRP Velo?**

Ja           Nein

Wenn ja, welche sind dies?

--

**8. Veloroutennetz**

a) Fehlen aus Ihrer Sicht Verbindungen im Basis- oder Pendlerrouennetz?

Ja           Nein

Wenn ja, welche Verbindung fehlt?

Basisroute	
Pendlerroute	

Weitere Bemerkungen:

--

b) Fehlen aus Ihrer Sicht kantonale Veloparkieranlagen?

Ja           Nein

Wenn ja, welche Anlage fehlt?

Velostation	
Bike&Ride-Anlage	

Weitere Bemerkungen:

#### **D. ERLÄUTERUNGSBERICHT TRP VELO**

9. Haben Sie Anmerkungen zum Erläuterungsbericht des TRP Velo?

Ja           Nein

Wenn ja, welche sind dies?

#### **E. WEITERE BEMERKUNGEN**

Besten Dank für Ihre Bemühungen.

## TEILRICHTPLAN FUSS- UND WANDERWEGE, ERARBEITUNG 2018

### A. ALLGEMEINES / ÜBERGEORDNETES

1. Sind Sie mit den Grundzügen / generellen Zielsetzungen des Teilrichtplans Fuss- und Wanderwege einverstanden?

Ja       Nein

Begründungen/Bemerkungen:

--

2. Fehlen aus Ihrer Sicht Inhalte und/oder gibt es Themen, die zu wenig berücksichtigt wurden?

Ja       Nein

Begründungen/Bemerkungen:

--

### B. STRATEGIE- UND MASSNAHMENBERICHT TRP FW

3. Strategie:

- a) Sind Sie mit den Teilstrategien ST1–ST8 und Grundsätzen des Fusswegnetzes einverstanden?

Ja       Nein

Begründungen/Bemerkungen:

--

- b) Sind Sie mit den Teilstrategien ST9–ST15 und Grundsätzen des Wanderwegnetzes einverstanden?

Ja       Nein

Begründungen/Bemerkungen:

--

4. Konzept:

Sind Sie mit den Inhalten dieses Kapitels einverstanden?

Ja       Nein

Wenn nein, womit sind Sie nicht einverstanden?

4.1 Fusswegnetz	
4.2 Wanderwegnetz	

Weitere Bemerkungen:

--

**5. Massnahmen:**

a) Sind Sie mit den örtlichen Festlegungen des Fusswegnetzes einverstanden?

Ja       Nein

Wenn nein, womit sind Sie nicht einverstanden?

Kantonales Fusswegnetz	
Städtisches Fusswegnetz	

Weitere Bemerkungen:

Es gelten die zum Teilbericht Velo gemachten Anmerkungen zu den Prioritäten.

b) Sind Sie mit den örtlichen Festlegungen des Wanderwegnetzes einverstanden?

Ja       Nein

Wenn nein, womit sind Sie nicht einverstanden?

Kantonales Wanderwegnetz	
--------------------------	--

Weitere Bemerkungen:

**6. Umsetzung**

Haben Sie Anmerkungen zu diesem Kapitel?

Ja       Nein

Wenn ja, welche sind dies?

**C. KARTE TRP FW**

**7. Allgemeines zur Karte**

a) Haben Sie grundsätzlich Anmerkungen zur Karte des TRP Fuss- und Wanderwege?

Ja       Nein

Wenn ja, welche sind dies?

**8. Fuss- und Wanderwegnetz**

a) Fehlen aus Ihrer Sicht Verbindungen im kantonalen oder städtischen Fusswegnetz?

Ja       Nein

Wenn ja, welche Verbindung fehlt?

Kantonales Fusswegnetz	
Städtisches Fusswegnetz	

Weitere Bemerkungen:

b) Fehlen aus Ihrer Sicht Verbindungen im kantonalen Wanderwegnetz?

Ja       Nein

Wenn ja, welche Verbindung fehlt?

Kantonales Wanderwegnetz	
--------------------------	--

Weitere Bemerkungen:

**D. ERLÄUTERUNGSBERICHT TRP FW**

9. Haben Sie Anmerkungen zum Erläuterungsbericht des TRP FW?

Ja       Nein

Wenn ja, welche sind dies?

**E. WEITERE BEMERKUNGEN**

Besten Dank für Ihre Bemühungen.